

Inhalt

I. Einleitung	7
1. Einige allgemeine Bemerkungen zum Forschungsstand	8
2. Der strukturgeschichtliche Ansatz.	11
3. Grundprobleme der demographischen Analyse	16
II. Familien zwischen Kapitulation und Währungsreform	27
1. Bestandsaufnahme der Bevölkerung nach 1945	27
1.1 Wanderungen und Bevölkerungsbilanz 1939–1950	27
1.2 Kriegsverluste, Männermangel und demographische Struktur der Familien 1946 und 1950.	34
2. Strukturbedingungen familiären Lebens vor der Währungsreform	42
2.1 Wohnungsnot in Stadt und Land. Wohnverhältnisse der Familien 1945 bis 1948/49	42
2.2 Frauenerwerbstätigkeit zwischen Kriegsende und Währungs- reform	60
2.2.1 Die Besonderheiten des Arbeitsmarktes und die Erwerbsquoten	61
2.2.2 Arbeitspflicht contra Arbeitsschutz: Frauen in Männer- berufen?	77
3. Typische Nachkriegsschicksale und die Aufarbeitung der Kriegs- folgelasten innerhalb der Familien	98
3.1 Ehescheidungen als Faktor der Desorganisation der Familie?	98
3.2 Die Heimkehrer und ihre Familien	106
3.3 Die Situation der Kriegerwitwen	116
3.4 Uneheliche Kinder und Waisenkinder	122
III. Familien zwischen kollektiver Not und individuellem Aufstieg in den 1950er Jahren	128
1. Zur Strukturgeschichte des Wohnens von Familien in den 1950er Jahren	128
1.1 Strukturbedingungen des Wohnungsbaus für Familien	129
1.2 Familiäres Wohnen: Wunsch und Wirklichkeit	145

2.	Sozialpolitik als Familienpolitik	172
2.1	Eine Einführung und: Das Bundesministerium für Familienfragen.	172
2.2	Der Familienlastenausgleich in Frankreich und anderen europäischen Ländern	182
2.3	Steuererleichterungen für die Familien in Deutschland	190
2.4	Das Kindergeld	203
3.	Die Arbeit der verheirateten Frauen in Haushalt und Beruf.	214
3.1	Die Entwicklung der Erwerbsarbeit der Frauen in den 1950er Jahren	214
3.2	Die Situation außerhalb erwerbstätiger verheirateter Frauen	226
3.2.1	Die Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen im Familienlebenszyklus.	226
3.2.2	Bedingungen der außerhäuslichen Erwerbsarbeit und die Gründe der Frauen, eine solche anzunehmen	243
3.2.3	Erwerbstätige Mütter und die Betreuung ihrer Kinder	256
3.3	Erwerbstätige Frauen im Haus: Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Heimarbeiterinnen und Hausfrauen	263
3.4	Die überarbeitete Frau	284
4.	Innerfamiliäre Beziehungen	288
IV. Familiengründung, Familienplanung und lange Reihen familiärer Bevölkerungsweise 1939–1960		296
1.	Methodische Vorüberlegungen	296
2.	Partnerwahl und Moral	302
2.1	Die Zeit von 1945 bis 1949	302
2.2	Die 1950er Jahre	312
3.	Die Schwangerschaft als Anlaß zur Heirat	323
4.	Das Heiratsalter und die Heiratsintensität.	337
5.	Wieviele Kinder haben die Familien?	351
5.1	Einflußfaktoren auf die Kinderzahl in den Familien	351
5.2	Die Geburtenfolge	372
V. Zusammenfassung		379
Verzeichnis der Tabellen, Graphiken und Abbildungen		386
Danksagung		391
Quellen und Literaturverzeichnis		392
Sachregister		423